

Historisches Heidesheim

wir machen Geschichte greifbar



Winter 1907 Schneematsch auf dem Dalles

Als einzig erhaltenes Dokument aus der Zeit vor dem 1. Weltkrieg zeigt die Aufnahme den noch unbefestigten Dalles in seiner ganzen Breite mit dem „Flutgraben“, der als kleiner Bach durch eine Senke offen mitten über den Platz fließt.

Im Gegensatz zum alten Sülzbach fließt der „Flutgraben“ seit 1876 geradeaus und nicht mehr zur ehemaligen Kühnbachschen Mühle. Das Bachbett ist noch nicht vertieft, und die Platanen längs der Bahnhofstraße sind noch nicht gepflanzt. Dafür erkennt man noch die alten Ulmen in Bahnhofsnähe und die hohe Tanne vor der Windeck.

Zusammen mit der Bahnhofstraße, die erst nach Inbetriebnahme der Ludwigsbahn 1859 angelegt worden war, zeigt sich der Dalles sichtbar großflächiger als heute.

Noch sind die Häuser nicht an das öffentliche Stromnetz angeschlossen. Nur ein erster Strommast neben der Straße deutet auf diese für die Ortsentwicklung wichtige Inbetriebnahme 1908 hin.

In der Häuserzeile ab der Burg erkennen wir den Saal der Burg mit der öffentlichen Waage davor, das 1906 eröffnete Kaiserliche Postamt sowie die Häuser von Haupt, von Emmerich (Gaststätte „Zum Bettche“), von Sattler Heigert und ein Teil des Anwesens Ehrenstamm.

W. Geisenhof, W. Schleuß

